

Roland Hefter



"Des werd scho no"

Ein Bayer singt vom Leben. Wenn einem jemand glaubwürdig erzählen will, wie das Leben ist, dann muß er echt sein. Echt wie ein ungefiltertes, dunkles Starkbier, bei dem niemand auf die Idee käme, Limo hineinzuschütten oder es mit dem Strohalm zu genießen. Echt wie Roland Hefter. Wenn er auf der Bühne steht, möchte man meinen, er sei da schon geboren und aufgewachsen und habe nie was anderes in der Hand gehabt als seine Gitarre, mit deren zeitlos einfacher Unterstützung er davon erzählt, was im Leben passiert und wie das Leben ist. Das versuchen freilich viele Liedermacher, aber niemandem gelingt es so wie ihm, weil er anders als viele „Ironiker“ so entwaffnend offen ist, weil er immer den Punkt trifft und stets die Balance hält zwischen Selbstironie, Witz, Blödsinn und dem ernstesten (und manchmal sogar sehr ernstesten) Kern, der in vielen Geschichten steckt. Weil er genau die richtigen Worte findet, die uns allen manchmal fehlen. Weil er schon mal hinterfotzig, krachert, auch sozialkritisch ist, aber nie zu laut oder gar zornig. Und weil er seine Lieder mit einer derart unwiderstehlichen Leichtigkeit vorträgt, daß spätestens nach einer Minute niemand mehr im Saal ist, der nicht mindestens lächelt oder grinst, und am Ende jeder das Gefühl hat, der Roland sei ein alter Spezl, den man schon seit dem Kinderhort kennt. Das Schönste daran ist natürlich, daß das alles kein Theater, sondern echt ist. Echt wie Roland Hefter selbst, seine Liebe zu den Menschen, zum Leben, zur Musik, zum Frohsinn, und sein unverbrüchlicher Optimismus. Daß wir alle nur einmal auf der Welt sind, daß Spaß und Freude wichtiger sind als Geld, – das weiß ja eigentlich jeder. Man vergißt es halt bisweilen, und dann ist es gut, wenn einen jemand daran erinnert, dem man so was abnimmt. Da darf es auch gern mal zweideutig werden und die Grenze zum Derben touchieren, Schließlich prägt und trägt all das unser alltägliches Leben; um so besser, wenn jemand ein Lied draus macht. Roland Hefter spielt alleine und mit seiner Band Isarrider, auf Kabarettbühnen ebenso wie im Musikantenstadl, beim Dorfwirt, in der Kultkneipe und im Circus Krone, auf Festivals, in Funk und Fernsehen, Berlin, Kambodscha und Kamerun. Er war als Schauspieler in den Kultserien „München 7“ und „Der Kaiser von Schexing“ zu sehen, hat diverse Preise gewonnen und ist trotzdem immer geblieben, was er immer war: echt.

Hier geht's zur Internetseite von [Roland Hefter](#).

